



KONTAKTE

Gemeindebrief der Katholischen Kirchengemeinde Stuttgart-Stammheim

Gott wohnt, wo wir ihn hineinlassen

Wenn wir an Weihnachten denken, denken wir an den Stall in Bethlehem, das Kind in der Krippe, Maria, Josef, den Stern, die Hirten, das Licht in der Nacht. Doch manchmal vergessen wir, dass dieser Ort gar nicht das Entscheidende ist. Denn die wahre Geburt Christi geschieht nicht nur damals, sondern heute – in uns. Gott wird Mensch, nicht in einem bestimmten Ort, sondern in jedem Herzen, das sich öffnet.

Er ist da, wo Menschen füreinander da sind, wo man vergibt, wo man sich Hoffnung schenkt. So kann jeder Ort, egal wie dunkel es erscheint und jedes Herz das Licht empfängt ein neuer Geburtsort Gottes werden. Was ich damit sagen möchte, ist:

Es ist nicht wichtig wo Jesus geboren wurde, sondern dass er geboren wurde und dass er in uns weiter lebt. In jedem guten Wort, jeder helfenden Hand, jeden kleinen Strahl von Liebe. Ich habe das selbst erlebt. Es gab Zeiten, in denen ich mich innerlich leer, verloren und weit entfernt von Gott gefühlt habe. Alles schien dunkel, kalt und sinnlos. Gerade dort in diesem inneren Winter, hat mich Gott gefunden. Nicht laut, sondern still wie das Licht eines Sterns, was uns in der Dunkelheit Licht schenkt. Da wurde mir bewusst, Jesus muss nicht neu geboren werden, er war längst da, in mir, ich musste nur ein Herz öffnen. Seitdem weiß ich: Es ist nicht wichtig, wo Jesus geboren wurde, sondern dass er in jedem Menschen geboren werden will- in mir, in dir, in Ihnen, in uns die ihn suchen. Bethlehem kann überall sein, im Schmerz, im Neubeginn, in einem Lächeln, in einer stillen Gebetsminute, in jedem Ort an dem Liebe wohnt. Weihnachten erinnert uns daran, dass Gott nicht an einen bestimmten Ort gebunden ist. Er ist nicht nur im Stall von Bethlehem, sondern überall dort, wo Liebe, Glaube und Hoffnung Raum bekommen. Egal, wo wir leben, wie unsere Vergangenheit aussieht oder woher wir kommen – entscheidend ist, dass wir ihm einen Platz geben.

Denn Weihnachten geschieht immer dann, wenn wir Gott in unserem Alltag willkommen heißen – mitten im Chaos, im Zweifel, im ganz normalen Leben. So wird jeder Ort, an dem wir ihn spüren, zu einem kleinen Bethlehem. Er wählt das Herz, nicht den Ort.

Ich wünsche mir, dass auch Sie dieses leise Wunder erleben- dass Ihr Herz zu einem kleinen Bethlehem wird, in dem Gottes Liebe neu geboren wird.

Gesegnete Weihnachten und ein Jahr voller Frieden und Liebe.
Ihre Samira Saljihi



Bild von el croos auf Pixabay

Dieses Jahr konnte die **Bewirtung im Rundzelt** nicht wie gewohnt auf der Wiese vor dem Gemeindezentrum stattfinden, sondern musste aufgrund der Baustelle auf dem Kirchplatz aufgebaut werden. Auch konnte deshalb das eigentliche Rundzelt nicht genutzt werden und hätte, um dem Zelt gerecht werden zu können, „Eckzelt“ heißen müssen. Am Programm hat sich dadurch aber nichts verändert. Im Zeitraum vom 10. – 17.05.2025 gab es jeden Abend Warmes vom Grill und aus der Fritteuse, sowie wechselnde Tagesspecials. Eröffnet wurde das Rundzelt bereits am Abend des 09.05 mit einem Cocktailabend. Auch von der Gemeinde wurde das Rundzelt über ein Wochenende für die Bewirtung genutzt. Hierbei wurde am 24.05. sogar das DFB-Pokalfinale übertragen. Die Einnahmen vom Rundzelt kommen in Teilen dem Neubau des Gemeindezentrums und der Einrichtung der neuen Jugendräume zugute.



Sommerfreizeiten der KjG Stammheim:

Auch dieses Jahr durfte das Highlight unserer Jugendarbeit nicht fehlen. Am Sonntag den 3. August starteten die beiden Freizeiten und reisten zurück in die Zeit des Wilden Westens.

Die **Kindersommerfreizeit** fand bis zum 10. August auf dem Härtsfeldhof in Elchingen statt. Die Woche war geprägt von abenteuerlichen Spielen, Workshops, in denen Ponchos und Traumfänger gebastelt wurden und natürlich dem Austoben in der Scheune des Härtsfeldhofs. Auch der Besuch der Kindersommerfreizeit auf dem Zeltplatz durfte nicht fehlen, der die beiden Freizeiten stets verbindet.

Das **Zeltlager** war bis zum 15. August aufgeschlagen. Auch hier sorgte das abwechslungsreiche Programm für ein richtiges Freizeit-Gefühl. Lagerfeuerabende mit Gitarre und Stockbrot, Spiele im Wald und das Übernachten in den Zelten unter den Sternen. All das und vieles mehr hat zur unvergesslichen Zeit für unsere Teilnehmer beigetragen. Und dann, so schnell wie es begonnen hatte, war es dann wieder Zeit zu gehen und das Freizeitenleben hinter sich zu lassen.

Vielen Dank an alle, die bei der Unterstützung der Freizeiten teilgehabt haben. Wir freuen uns schon auf das nächste gemeinsame Jahr.

Ein herzliches Dankeschön: **Mitarbeiterfest in unserer Kirchengemeinde – dieses Mal ganz anders**

Trotz der aktuellen Baumaßnahmen und des damit verbundenen Fehlens unseres Gemeindesaals, wollte der Kirchengemeinderat (KGR) nicht darauf verzichten, all denen zu danken, die sich im Laufe des Jahres mit ihren vielfältigen Fähigkeiten in unsere Gemeinde einbringen und ihr somit ein einzigartiges Gesicht geben. Dieses Engagement ist das Rückgrat unserer Kirchengemeinde, und es war uns ein Anliegen, unsere Wertschätzung und Dankbarkeit auf angemessene Weise auszudrücken.

Die Planung des diesjährigen Mitarbeiterfestes stellte uns vor besondere Herausforderungen. Doch bald fanden wir eine kreative Lösung. Wir hatten das große Glück, das Duo „Wort und Klang“ aus Stuttgart-Möhringen für unser Fest gewinnen zu können. Am 14. September 2025 eröffnete das Duo mit einem eindrucksvollen Auftritt in unserer Kirche unser Mitarbeiterfest. Ihre Interpretation des Liedes „Die Gedanken sind frei“ mit begleitenden Texten regte nicht nur zum Nachdenken an, sondern bot auch einen tiefen Einblick in die Bedeutung von Freiheit und Verantwortung. Es war umso erfreulicher, dass unsere Lautsprecheranlage, die aufgrund der Bauarbeiten im Seitenschiff zeitweise außer Funktion war, rechtzeitig vor dem Fest wieder in Betrieb genommen werden konnte.

Ein weiterer Höhepunkt des Abends war der Stehempfang, der in bewährter Tradition durchgeführt wurde. Dieses Mal hatte sich jedoch etwas geändert: Viele der Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten großzügigerweise etwas zum Essen mitgebracht, so dass ein üppiges Buffet entstand, das im hinteren Teil der Kirche aufgebaut wurde. Dieses gemeinsame Essen bot eine wunderbare Gelegenheit, sich auszutauschen und die Gemeinschaft zu stärken. Und als wäre es ein gutes Omen, spielte das Wetter mit, nachdem es die ganze Woche vor dem Fest eher wechselhaft gewesen war. So konnten wir den Stehempfang schließlich doch noch auf den Platz vor der Kirche verlagern, was die Atmosphäre nur noch verstärkte.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen bedanken, die durch ihre Teilnahme, ihre Beiträge und ihr Engagement dazu beigetragen haben, dass unser Mitarbeiterfest zu einem so unvergesslichen Ereignis wurde. Euer Einsatz und eure Kreativität sind es, die unsere Kirchengemeinde lebendig und vielfältig machen. Wir freuen uns bereits auf das nächste Jahr und darauf, gemeinsam weitere schöne Momente zu teilen.

Michaela Schmid und Stefan Kulle



Lesung Tobias Haberl

Pfarrer Griesbeck hatte die Mitglieder der Gesamtkirchengemeinde Nordstern anlässlich seines 70. Geburtstages, den er schon bereits im Mai feiern durfte, zu der Lesung von Tobias Haberl in die Kirche St. Laurentius eingeladen. Das Thema der Lesung war sein Buch „Unter Heiden – warum ich trotzdem Christ bleibe“. Herr Griesbeck begrüßte die vielen Anwesenden und wurde unmittelbar nach der Begrüßung überrascht, denn die Mitglieder der Kirchengemeinderäte unserer Kirchengemeinden hatten für ihn gesammelt und eine Wertkarte besorgt, die er für vielfältige Veranstaltungen nutzen kann. Diese bekam er zu Beginn der Lesung überreicht.

Anschließend übernahm Anno Knüttgen die Moderation der Veranstaltung. Herr Haberl hatte 3 Stellen aus seinem Buch ausgesucht, die er vortrug. Dazwischen stellte Herr Knüttgen Fragen an Herrn Haberl in denen es um die Entstehung des Buches und persönliche Hintergründe des Autors, Tobias Haberl, ging. Immer wieder durften auch Fragen an Herrn Haberl gestellt werden, die er beantwortete und weitere Einblicke in seine Motivation gab, dieses Buch zu schreiben. Die große Anzahl an Fragen, machte deutlich, dass die Anwesenden nicht nur Zuhörer waren, sondern regen Anteil nahmen. Als Herr Haberl alle gestellten Fragen beantwortet hatte, bestand die Möglichkeit dieses Buch und andere von ihm käuflich zu erwerben und von ihm signieren zu lassen. Auch diese Möglichkeit wurde reichlich genutzt.

Den Abschluss dieser Veranstaltung bildete ein Stehempfang, zu dem viele durch mitgebrachte/s Speisen/Fingerfood beitrugen. So war es ein gelungener Ausklang der Autorenlesung.

Allen, die an der Planung und Durchführung der wirklich tollen Veranstaltung beteiligt waren, ein herzliches Dankeschön!

Gottesdienst in der Gesamtkirchengemeinde

Zum Gottesdienst in der Gesamtkirchengemeinde trafen wir uns dieses Jahr am 12. Oktober in der Kirche St. Antonius. Thema des Gottesdienstes waren diese Mal die Glocken in unseren Kirchengemeinden. Da gab es eine Überraschung für manchen Gottesdienstbesucher. Denn wussten Sie, dass es in unserer Gesamtkirchengemeinde eine Kirche gibt, die keine Kirchenglocken hat – und welche Kirchengemeinde das ist? Nein? Es ist St. Laurentius. Als diese Kirche vor 50 Jahren gebaut wurde, verzichtete man bewusst auf einen Kirchturm und Kirchenglocken, um sie in das Neubaugebiet Freiberg gut einzufügen. In den anderen Kirchengemeinden gibt es dagegen je einen Kirchturm und mehrere Glocken. Die schwersten sind in der Kirchengemeinde in Stuttgart Rot. Es sind fünf an der Zahl, die zusammen fast 7 Tonnen wiegen und sich alle im Kirchturm befinden. Die Kirchengemeinde St. Antonius hat ebenfalls 5 Glocken, von denen 4 im Kirchturm hängen und dazu gibt es noch die Taufglocke.

In Stammheim ist der Kirchturm für 5 Glocken ausgelegt, aber es hängen nur 3 Glocken im Turm, von denen die letzte erst im Jahr 2000 dazu kam. Die Geschichte unserer Glocken wurde von den Gewählten Vorsitzenden der Kirchengemeinderäte vorgetragen. An den Fürbitten beteiligten sich auch die Pastoralräte unserer muttersprachlichen Gemeinden, welche diese in ihrer jeweiligen Muttersprache vortrugen.

Nach dem Gottesdienst gab es im Gemeindesaal von St. Antonius und im Hof davor einen kleinen Imbiss, der zum Austausch unter den Anwesenden einlud. So kamen die Gottesdienstbesucher bei etwas zum Trinken und einer Kleinigkeit zum Essen rege miteinander ins Gespräch.



Foto Michael Schweizer, aus 2024

Gottesdienst im Grünen – Verabschiedung von Frau Kaag-Binder

Es ist langjährige und gute Tradition, dass wir am letzten Sonntag in den Sommerferien unseren Gottesdienst im Grünen feiern. Dieses Mal war es mit dem Wetter sehr unsicher, denn morgens um 07.30 Uhr regnete es noch leicht und damit war in Frage gestellt, ob der Gottesdienst am Labyrinth stattfinden würde oder ob wir in die Kirche St. Albert feiern. Aber gegen 10.00 Uhr riss der Himmel auf und die Sonne schaute immer wieder durch die Wolken hindurch. So richteten wir den Altar und die Sitzmöglichkeiten am und um das Labyrinth her.

Der Gottesdienst, an dem circa 90 Personen teilnahmen und der vom Posaunenchor musikalisch getragen wurde, stand unter dem Motto „Anfangen“. Dieses Wort stellten Kinder mit Plakaten dar, auf denen jeweils ein Buchstabe des Wortes stand. Frau Kaag-Binder trug zu jedem Buchstaben einen Impuls vor. Jeder Anfang bedeutet auch das Ende von etwas anderem – das Ende der Sommerferien und der Anfang der Schule und dieses Mal für Frau Kaag-Binder das Ende ihrer beruflichen Tätigkeit als Diakonin in der evangelischen Kirchengemeinde Stammheim und der Anfang ihrer Zeit im Ruhestand. So wurde sie vom leitenden evangelischen Diakon und vom Vorsitzenden des evangelischen Kirchengemeinderates, Gerald Birkenstock, in den Ruhestand verabschiedet. Für die katholische Kirchengemeinde sprach Stefan Kulle ein Grußwort. Nach dem Gottesdienst bestand noch die Möglichkeit selbst Mitgebrachtes zu grillen und einige Zeit zusammen zu sein und sich auszutauschen.

Herbstreise 2025

Wie immer um diese Zeit – Anfang Oktober – hatten wir uns auf den Weg gemacht: dieses Mal nicht mit dem Flugzeug – mit dem Bus! Nicht in Richtung Süden, sondern in den Osten: Budweis, unser erstes Ziel, liegt fast auf dem denselben Breitengrad wie Stuttgart – mitten in Böhmen. Für viele war der Böhmerwald mit seiner wunderschönen Landschaft, den uralten, gut erhaltenen Städten mit ihren großen Plätzen, den Burgen und Schlössern ein weißer Fleck auf der Landkarte. Dank der Reiseleiterin Jana und, in Prag dem Reiseleiter Karel, sollte sich das schnell ändern. Der Marktplatz von Budweis, die alte Kirche, die Gassen mit ihren Lauben, die interessante Geschichte – zusammen mit der Brauereibesichtigung – ein toller erster Eindruck. Gebt Bier denen, die am Umkommen sind...., (Spr. 31,6) Den Rat Salomos befolgten wir gerne, am ersten Tag und auch an allen folgenden. Die Premysliden, die Rosenberger, die Schwarzenberger, die Habsburger die Schicksale herrschender Geschlechter, ihre Spuren und Bedeutungen für das Land, aber auch die Folgen ihrer Machtausübung wurden uns vertraut.

Vyšší Brod, das letzte Zisterzienserkloster Tschechiens mit berühmter Bibliothek, in dem noch ca. 10 Mönche leben und der Besuch des Marienheiligtums Svatá Hora (auf dem Heiligen Berg) mit seinen ca. 1400 naiven „Votivbildern“ beeindruckte uns. Zum „Jesuskind von Prag“ kommen jährlich etwa 1 Mio Gläubige, es ist eines der am meisten verehrten Gnadenbilder. Als wir in der Kirche waren, feierte gerade eine südamerikanische Pilgergruppe ihren temperamentvollen Gottesdienst. Der Hradschin mit dem Veitsdom, der goldenen Pforte und die strenge romanische St. Georgskirche waren von bleibender Erinnerung.

Auf der Welt soll Tschechien das Land mit dem geringsten Anteil an Menschen sein, die sich zu einer religiösen Gruppierung bekennen, nur etwa 10 %. Aber: der Staat unterhält Kirchen und Wallfahrtsstätten, unterstützt Gemeindezentren und bezahlt die Gehälter der Seelsorger. Viele Kirchen werden allerdings für kulturelle oder andere Zwecke genützt. Der Heilige Wenzel, Nationalheiliger Tschechiens und Weihnachten werden gefeiert und die meisten wüssten auch, was sie feiern, meinte Reiseleiter Karel. Bei Ostern würde es schon etwas schwieriger.

Nach dem Besuch Tabors, Zentrum der reformatorischen Husitenbewegung im 15. Jhd. und den Informationen über die habsburgische „Rekatholisierung“ bis ins 19. Jhd. verstanden wir die Entwicklung etwas besser. Die Besetzung durch die Nazis im 2. Weltkrieg und 40 Jahre kommunistische Unterdrückung im 20. Jhd. taten ihr Übriges dazu.

Alle Eindrücke zu schildern, würde den Rahmen sprengen. Eine

Neues von unserer Baustelle

Unser Neubau kommt Stück für Stück voran. So war Mitte Oktober 25 die Decke über dem Sockelgeschoss betoniert und soll in Folgewoche ausgeschalt werden. Aktuell wurden zu diesem Zeitpunkt die Wände der Tiefgarage geschalt, so dass auch sie betoniert werden können. Die geplanten Gerüstarbeiten für die Süd- und Ostfassade werden erst später erfolgen, weil sie anders als geplant erst zur Herstellung des Holzbaus erforderlich sind. „Auch wenn man davon nichts sieht, laufen die vorbereitenden Arbeiten für den Holzbau. Hier werden viele Teile von und bei der Holzbaufirma vorgefertigt, die dann voraussichtlich ab Mitte Januar an unsere Baustelle angeliefert und aufgebaut werden. Läuft alles nach Plan, dann könnten die Rohbauarbeiten Ende April 2026 so weit abgeschlossen sein.“



Fülle an bedeutender Geschichte ab dem 7. Jahrhundert bis in die Neuzeit mit „Prager Aufstand“ und der Bedeutung der Tschechoslowakei für die Wende, aber auch Geschichten (von der „Weißen Frau“, der „heiligen Kümmernis“, dem Golem des Rabbi Löw) - eine spannende Reise.

Einer Reisegruppe, die sich gut verstand, miteinander schwätzte und aufeinander achtete, dem lebenswürdigen und hilfsbereiten Busfahrer Werner, der sein Fahrzeug durch dichtesten Verkehr sicher und unaufgeregt steuerte, Günther, der die Idee nach Tschechien zu reisen hatte und für den die Zahl 24 jetzt eine ganz besondere Bedeutung hat und natürlich vor allem Renate Schiffko, die die Vorbereitungen, Absprachen mit „Biblisches Reisen“, Organisationen wie jedes Jahr wunderbar managte – und, weil wir schon bei den Heiligen sind: dem heiligen Christophorus, oder wer dafür zuständig ist, dass wir sicher und gesund wieder nach Hause kamen – ein ganz herzliches Vergelt's Gott.



Kindergottesdienste in der Eucharistiefeier – am 3. Sonntag im Monat

Auch im November und Dezember wollen wir in GutHirten jeweils am 3. Sonntag im Monat mit Kindern während der Eucharistiefeier Kindergottesdienst feiern und singen, spielen, basteln ... Gemeinsam beginnen wir den Gottesdienst mit der Gemeinde in der Kirche und gehen dann mit den Kindern ins Pfarrhaus. Wir kommen nach der Predigt zurück und berichten, was wir erfahren, erlebt und gestaltet haben.

Herzliche Einladung zu den nächsten Terminen am Sonntag, den **16. November 2025**, und Sonntag, den **21. Dezember 2025**, jeweils um 9.30 Uhr! Kommt zum Schnuppern, Mitfeiern und Gemeinschaft erleben – wir freuen uns auf viele Familien



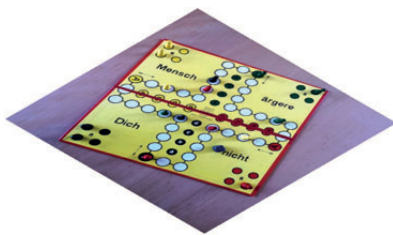
Ökumenisches Friedensgebet in Stammheim



Ökumenisches Friedensgebet in Stammheim jeden ersten Montag im Monat um 18 Uhr in der Kath. Kirche Zum Guten Hirten

Als Christinnen und Christen geben wir die Hoffnung nicht auf und beten für das Ende von Krieg und Terror und um den Frieden auf der ganzen Welt. Die Gebete werden gestaltet von der Katholischen und Evangelischen Kirchengemeinde und der Neuapostolischen Kirche in Stammheim.

Termine: 1. Dezember 2025 – 5. Januar 2026 – 2. Februar 2026 – 2. März 2026 – 6. April 2026



Einladung zu Spiele-Nachmittagen für Groß und Klein

am Samstag, **7. Februar 2026** im Pfarrhaus Zum Guten Hirten, Stammheim, Melchiorstr. 20

Eingeladen sind alle „Spielfreudigen“ aus unseren vier Nordstern-Gemeinden. Wir sorgen für bekannte und neue Spiele - Gesellschaftsspiele für Groß und Klein - und das leibliche Wohl. Schauen Sie mal bei uns vorbei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und einen tollen Nachmittag. Ein Spendenkörbchen wird aufgestellt sein. Mit dem Erlös unterstützen wir unser Gemeindeprojekt „Hilfe für Straßenkinder in Nairobi“. Ausschuss Eine Welt - gemeinsam miteinander

Miteinander- Füreinander

Am **Dienstag, den 23.09.2025** feierte Stammheim den Weltkindertag und unser Kindergarten feierte mit.

Den **Kindergipfel**, der in Stammheim ein großes Event ist, gibt es seit 1993. Unser Kindergarten nimmt seit der Gründung daran teil. Zusammen mit weiteren Gruppierungen aus dem Stadtteil, haben wir uns am Kreativangebot für Kinder und Jugendliche beteiligt. Neben Kinderschminken, dem Highlight auf jedem Fest, boten wir eine Station für Herstellung von Schlüsselanhänger an. Das Motto dieses Jahr lautete „Miteinander-Füreinander“. Ein passendes Lied haben Kinder der Stammheimer Kindergärten Wochen vorher geübt und zum Bühnenauftritt gesungen.

Miteinander und Füreinander geht es für unseren Kindergarten weiter. Am **Dienstag, 11.11.2025** findet unser traditionelles **Martinsfest** statt. Das Fest des heiligen Martin erinnert uns daran, wie wichtig Teilen und Nächstenliebe sind. Wir beginnen mit der Martinsfeier um **17.30 Uhr** auf dem Marktplatz vor der evangelischen Kirche, dort hören wir die Geschichte vom St. Martin und singen Lieder. Anschließend ziehen wir mit unseren Laternen durch die Straßen zum Kirchplatz der katholischen Kirche. Nach dem Verteilen der Martinsgabe bieten das Team und die Eltern des Kath. Kindergartens Franz von Assisi Getränke an.

Am **5.12.2025 um 17:00 Uhr** feiern wir den **heiligen Nikolaus** in der Kath. Kirche Zum Guten Hirten. Mit einer Andacht erinnern wir an das Leben des heiligen Nikolaus und bereiten eine Überraschung für die Kinder vor, denn vor allem für sie ist dieses Fest jedes Jahr etwas ganz Besonderes.

Wir laden Sie alle herzlich zu beiden Veranstaltungen ein und freuen uns auf viele Besucher. Das Kindergarten-Team Franz von Assisi

Stammheim singt Weihnachtslieder in GutHirten

Groß und Klein, Jung und Alt, Laut oder eher leise. Alle, denen es Freude macht in einer größeren Gemeinschaft Weihnachtslieder zu singen und Geschichten zu hören, sind am

Sonntag, den 28. Dezember um 17.00 Uhr

–da ist die Weihnachtszeit längst noch nicht rum- in die Gut-Hirten-Kirche eingeladen. Für durstige Kehlen gibt es nach der Anstrengung Glühwein und Punsch. Über Spenden freuen wir uns – die kommen dem Neubau des Gemeindezentrums zugute.

Ausschuss Begegnungen

Taizé - Gebet in Stammheim



am Mittwoch, **11. Februar 2026 um 18 Uhr** in der Gut-Hirten-Kirche.

Unter dem Motto „Wo zwei oder drei versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen!“ sind alle eingeladen zum gemeinsamen Gebet. Meditative Gesänge und Textimpulse laden ein, auf Gott zu hören und ihm Raum zu geben.

Dreikönigssingen 2026

„Schule statt Fabrik“ – Einsatz der Sternsinger gegen Kinderarbeit

„Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“ heißt das Leitwort der 68. Aktion Dreikönigssingen, bei der in allen 27 deutschen Bistümern wieder die Sternsingerinnen und Sternsinger von Tür zu Tür ziehen. Beispielland der Aktion ist Bangladesch, der Einsatz gegen Kinderarbeit steht im Mittelpunkt. Bei der 67. Aktion zum Jahresbeginn 2025 hatten die Sternsinger mehr als 48 Millionen Euro gesammelt. In 7.328 Pfarrgemeinden, Schulen und Kindergärten hatten sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene am Dreikönigssingen beteiligt. Mehr als 1,4 Milliarden Euro sammelten die Sternsingerinnen und Sternsinger seit dem Aktionsstart 1959, mit denen Projekte für benachteiligte und Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa gefördert wurden.

Deshalb sind Stammheimer Kinder und Jugendliche an zwei Tagen im Neuen Jahr unterwegs - am **Sonntag, den 4. und Montag, den 5. Januar 2026, jeweils zwischen 16 und 20 Uhr**. Sie werden wieder als Sternsinger von Haus zu Haus ziehen, singen, den Segen bringen und Spenden für Kinder in Not sammeln.

Wie in den letzten beiden Jahren bitten wir die Gemeindemitglieder sich bis spätestens 12. Dezember anzumelden, wenn sie den Besuch wünschen. (Sternsingen-Stammheim@web.de oder mit dem Anmeldeformular, das diesen Kontakten beiliegt und in der Kirche aufliegt)

Kinder, die gerne mitgehen möchten, können sich im Dezember bei patrick.zisler@gmx.de oder 0170 640 5250 anmelden.

Am **6. Januar** werden die Sternsinger den Gottesdienst mitgestalten und anschließend die Senioren im Luise-Schleppe-Haus besuchen. Bis dahin: Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus. Das Sternsingerteam: Patrick Zisler, Marcus Faschingbauer, Elke Herold, Renate Schiffko, Ede Scherrenbacher



Wir suchen Schauspieler und Leser für das Krippenspiel? Machst du mit?

Auch dieses Jahr sind wieder Kinder, die Freude am Lesen und Schauspielen haben, herzlich eingeladen im Advent zu proben für das Krippenspiel nach Lukas am Heilig Abend (24. Dezember 2025) um 16.00 Uhr in unserer GutHirtenKirche.

Erstes Treffen ist am Donnerstag 27. 11. 2025 um 18.00 Uhr in der Kirche, die Proben sind am Donnerstag, 4., 11. und 18. Dezember 18.00 Uhr. Generalprobe ist (voraussichtlich) am Sonntag, den 21. Dezember 15.00 Uhr. Wir freuen uns auf lebendige, aufgeweckte Kinder! Uschi Staudenmeyer und Ede Scherrenbacher
Gerne anmelden: Pfarrbüro ZumGutenHirten, Tel. 801414 oder zumgutenhirten.stammheim@drs.de

Kirchenchor Zum Guten Hirten an Weihnachten

Am **1. Weihnachtsfeiertag, 25.12.2025**, wird der Festgottesdienst um **9.30 Uhr** in der Gut-Hirten-Kirche vom Kirchenchor mit der Missa brevis in D-Dur (KV 194) von W.A. Mozart (1756-1791) musikalisch gestaltet. Die Messe entstand im Sommer 1774, also vor rund 250 Jahren, als Festmesse für den Salzburger Dom mit solistischen Partien und schlanker Orchesterbesetzung. Den Auftrag erteilte Fürsterzbischof Colloredo, auf dessen Wunsch die Messe festlich, aber zeitlich kurz zu konzipieren war. In seiner Komposition fühlte sich Mozart bei dieser Messe für Gemischten Chor intensiv der kontrapunktischen Methode mit fugenartigen Motiven verpflichtet. Der Umstand, dass diese Messe als erste von Mozarts reicher Sammlung von Messkompositionen im Jahr 1793 – posthum – in Druck ging, ist sicher Ausdruck und Folge der großen Beliebtheit, derer sich das Stück schon früh erfreuen konnte.

Zusätzlich wird der Schlusschor des Weihnachtsoratoriums Noël von Camille Saint-Saëns (1835-1921) erklingen. Das Stück wurde im Dezember 1858 komponiert und wenige Tage nach seiner Entstehung an Weihnachten dieses Jahres in ‚La Madeleine‘, einer der Hauptkirchen von Paris, uraufgeführt. Es gehört zu Saint-Saëns‘ frühesten wie berühmtesten Chorwerken und schließt mit dem Chorsatz „Tollite hostias“ (‚Bringt Gaben und tretet ein in die Höfe seines Heiligtums!‘, Ps 96), der im Gottesdienst zu hören sein wird.

Auch das Jahr 2026 wird für den Kirchenchor ein spannendes Programm bereithalten. Wir planen, Teile von Bachs h-moll-Messe, die in der Musikgeschichte als Höhepunkt, Vorbild und Inbegriff chorischer Messkompositionen schlechthin gilt, einzustudieren und im Ostergottesdienst mit Streichorchester, Oboen, Pauken und Trompeten aufzuführen. Außerdem projizieren wir ein Chorkonzert mit Highlights für Chor mit Generalbassbegleitung aus unserem Repertoire als Benefizveranstaltung und Beitrag des Kirchenchores für den Neubau von Kindergarten und Gemeindezentrum in Guthirten. Interessierte sind herzlich eingeladen, bei diesen Projekten mitzuwirken.



I will give you rest: come - Kommt! Bringt eure Last.

Das Hoffnung verheißende Motto der Frauen aus Nigeria für den nächsten Weltgebetstag, den wir am 6. März 2026 ökumenisch weltweit feiern lautet:

„Kommt! Bringt eure Last.“

Das ist eine Kurzfassung des bekannten Bibelwortes Jesu: „Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken...“ (Mt 11,28-30). Die Frauen schildern aus verschiedenen geografischen und sozialen Kontexten in der aktuellen Liturgie ihre alltäglichen Belastungen und wie sie im Glauben „Ruhe für die Seele“ finden.

Nigeria liegt in Westafrika und hat ca. 200 Millionen Einwohner/innen, davon ist ungefähr die Hälfte unter 15 Jahren alt. Jeweils ca. die Hälfte der Bevölkerung sind Christinnen und Christen, sowie Musliminnen und Muslime. Es gibt dort um die 250 Ethnien und über 500 indigene Sprachen. Das Land ist einer der größten Ölproduzenten weltweit und hat die zweitgrößte Filmindustrie „Nollywood“ in der Welt. Themen wie die Bedrohung durch die Terrorgruppe Boko Haram im Norden, sexuelle Gewalt an Frauen und Mädchen, Umweltverschmutzung und Klimakrise spielen eine wichtige Rolle.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid.

Gemeinsam mit Christ*innen auf der ganzen Welt feiern wir diesen Weltgebetstags-Gottesdienst in Stammheim in der katholischen Kirche Zum Guten Hirten am Freitag, **6. März 2026** um 19.00 Uhr. Herzliche Einladung.

Unser 1. Vorbereitungstreffen für den Weltgebetstags-Gottesdienst wird im Sitzungsraum des Pfarrhauses im Januar 2026 stattfinden. Genauer Termin wird noch bekanntgegeben. Wer hat Lust sich mit der Weltgebetstags-Liturgie, dem Bibeltext zu beschäftigen bzw. zu gestalten. Wir brauchen auch Interessierte für die Musikgruppe und für die Gruppe „Kochen und Dekorieren“. Es wäre schön, wenn sich neben den bisherigen auch neue Mitdenker aus beiden Kirchengemeinden angesprochen fühlen würden. Ein Informationsabend zum Weltgebetstag ist in Planung. Termin und Ort wird noch bekanntgegeben. Bitte informieren sie sich auf der Homepage (www.stuttgart-nordstern.de/pages/zum-guten-hirten.php) oder bei Renate Schiffko (Email Adresse: renate.schiffko@gmx.de). Für das Weltgebetstagsteam: Mareike Hilsenbek und Renate Schiffko

Herzliche Einladung zum **ökumenischen Bibelgespräch** am **19. Januar 2026** um 20 Uhr im Versammlungsraum der ev. Johanneskirche in Stammheim. Jedes Jahr findet in der 4. Woche im Januar die ökumenische Bibelwoche statt. Aus diesem Anlass wollen wir - die TeilnehmerInnen des Bibelkreises der kath. Kirchengemeinde in Stammheim und des Biblischen Textgesprächs der ev. Kirchengemeinde Stammheim – uns zu einem gemeinsamen Abend treffen, zu dem alle herzlich eingeladen sind. Dieses Jahr steht die ökumenische Bibelwoche unter dem Thema „Vom Feiern und Fürchten – Zugänge zum Buch Ester“.



Bibelkreis - Wir reden über Gott und die Welt

Die Bibel gemeinsam lesen und sich darüber austauschen, was die Texte für uns bedeuten können, dazu laden wir alle ein, die sich mehr Zeit nehmen wollen

- für das gemeinsame Bibel lesen.
- für verschiedene Methoden von Bibelteilen.
- für ein besseres Verständnis für schwierige und schwer verstehbare Texte.
- für offene Glaubensgespräche.
- für eine kurze Unterbrechung des Alltags.

Die Abende sind in der Regel einmal im Monat montags um 19.30 Uhr im kleinen Sitzungsraum im Pfarrhaus Zum Guten Hirten Stammheim: Termine im 1. Halbjahr 2026: **9. Februar, 16. März, 20. April, 18. Mai, 15. Juni und 20. Juli.** Wir freuen uns auf viele Begegnungen und Gespräche. Kontakt über Maria Reinauer, Maria Riedl und Marie-Anna Ellmer

Termine

Einladung zum **Lichterlabyrinth** am **Freitag, 28. November 2025 um 19 Uhr** im Garten von St. Albert, Völlinstraße 55, 70435 Stuttgart. Wir laden ein zum Gehen durch das erleuchtete Labyrinth. Ca. 600 funkelnde Lichter sorgen für eine ganz besondere Atmosphäre. Musik und Impulse begleiten unseren Weg. Ausweichtermin bei Regen ist der 5. Dezember. Bitte informieren Sie sich dazu auf unserer Homepage: www.stuttgart-nordstern.de. Freundeskreis Labyrinth Zum Guten Hirten, Stammheim und St. Antonius, Zuffenhausen



Rettet unsere Welt

#ZukunftAmazonas

adveniat
für die Menschen
in Lateinamerika

Weihnatskollekte 2025

Adventsmarkt am 29.11.

Der beliebte Adventsmarkt auf dem Platz hinter dem evangelischen Gemeindehaus findet wieder von **12 bis 19 Uhr** statt. Der Festausschuß und die KjG sind mit Ständen dabei.

Christbaumaktion 2026

Am **10. und 14.01.2026** findet die Christbaumaktion der KjG Stammheim statt. Wer möchte, kann seinen Christbaum von der KjG gegen eine Spende abholen und entsorgen lassen. Anmeldungen an christbaum@kjg-stammheim.com oder über die Anmeldezettel. Die Spenden nutzen wir für unsere Jugendarbeit und die Gestaltung der neuen Jugendräume..



**Bei den Terminangaben gilt: Änderungen vorbehalten.
Und für die Gottesdienste, als auch für Veranstaltungen
gelten immer eventuelle aktuelle Hygiene-Verordnungen.**

Impressum

Herausgeber: Kath. Pfarramt, Melchiorstr. 20, 70439 Stuttgart,
Tel. 0711 / 80 14 14, www.nordstern-stuttgart.de

Mitarbeiter: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit,
Alle Termine ohne Gewähr - Änderungen vorbehalten
Gestaltung / Druckvorstufe: KM S-Stammheim,
Druck: logo print GmbH, Metzingen

Redaktionsschluß für Themen in Ausgabe 1/2026 ist am 9. Januar 26

Bildnachweis:

Alle in dieser Ausgabe verwendeten Fotos sind von Gemeindemitgliedern zur Verfügung gestellt oder stammen von der lizenzfreien Bilddatenbank pixabay.com



GOTTESDIENSTE

November

Di.	11.11.	17.30	Martinsfeier	Sankt Martin
Do.	13.11.	09.00	Eucharistiefeier	
Sa.	15.11.	18.00	Eucharistiefeier Buon Pastore	
So.	16.11.	09.30	Eucharistiefeier mit Kindergottesdienst	
Di.	18.11.	18.00	Rosenkranz, Eucharistie Buon Pastore	
Do.	20.11.	09.00	Eucharistiefeier	
Sa.	22.11.	18.00	Eucharistiefeier Buon Pastore	
So.	23.11.	09.30	Eucharistiefeier	
Di.	25.11.	18.00	Rosenkranz, Eucharistie Buon Pastore	
Do.	27.11.	09.00	Eucharistiefeier	
Fr.	28.11.	16.00	Eucharistiefeier Luise-Schleppe-Haus	
Sa.	29.11.	18.00	Eucharistiefeier Buon Pastore	
So.	30.11.	09.30	Eucharistiefeier mit dem Kirchenchor	1. Advent

Dezember

Di.	02.12.	18.00	Rosenkranz, Eucharistie Buon Pastore	
Do.	04.12.	09.00	Eucharistiefeier Rorate	
Fr.	05.12.	17.00	Nikolausfeier	
Sa.	06.12.	18.00	Vorabendmesse Rorate	
So.	07.12.	09.30	WortGottesFeier	2. Advent
		19.00	Jugendgottesdienst	
Di.	09.12.	18.00	Rosenkranz, Eucharistie Buon Pastore	
Do.	11.12.	09.00	Eucharistiefeier Rorate	
Sa.	13.12.	18.00	Eucharistiefeier Buon Pastore	
So.	14.12.	09.30	Eucharistiefeier, Vorstellung Erstkommunionkinder	3. Advent
Di.	16.12.	18.00	Rosenkranz, Eucharistie Buon Pastore	
Do.	18.12.	09.00	Eucharistiefeier Rorate	
Fr.	19.12.	16.00	Eucharistiefeier Luise-Schleppe-Haus	
Sa.	20.12.	18.00	Eucharistiefeier Buon Pastore	
So.	21.12.	09.30	Eucharistiefeier mit Kinderkirche	4. Advent
Di.	23.12.	18.00	Rosenkranz, Eucharistie Buon Pastore	
Mi.	24.12.	17.00	Krippenfeier	Heilig Abend
		22.00	Christmette	
Do.	25.12.	09.30	Hochamt mit dem Kirchenchor	1. Weihnachtsfeiertag
Fr.	26.12.	09.30	Eucharistiefeier	2. Weihnachtsfeiertag
So.	28.12.	09.30	Eucharistiefeier	
Mi.	31.12.	18.00	Jahresschlussandacht	Silvester

Januar

Do.	01.01.	18.00	<u>Eucharistiefeier in St. Antonius</u>	
So.	04.01.	09.30	Eucharistiefeier	
Di.	06.01.	09.30	Eucharistiefeier mit den Sternsängern	III. Drei Könige